

## 7. Geografie (Wirtschaftsgeografie) (Letztentwurf)

Die Kernkompetenzen und die transversalen Kompetenzen bilden das zentrale Ziel des Unterrichtsgegenstandes und sollen den für diesen Unterrichtsgegenstand zugedachten Beitrag zur Erreichung der allgemeinen Bildungsziele (Berufsfähigkeit, Studierfähigkeit und lebenslanges Lernen, mündiger Bürger, Lebensgestaltungsfähigkeit) und der speziellen Bildungsziele (Entrepreneurship, Digitale Applikation und KI, Nachhaltigkeit, Future Skills) leisten.

Bereich	G. Nutzung von Geomedien und geografische Gliederungsprinzipien	M. Mensch-Umwelt-Beziehungen und Standortanalysen	B. (Un-)Begrenzte Welt vs. nachhaltige Zukunft	E. Globale Entwicklungen
<b>Kernkompetenz</b>	Geomedien bzw. geobezogene Informationen mündig anwenden sowie Gliederungsprinzipien der Erde reflektieren	Wechselwirkungen zwischen Natur und Mensch erklären sowie die Entwicklung von Standorten analysieren	unterschiedliche Ressourcenverteilungen auf unserem Planeten und die Auswirkungen des Wirtschaftens bewerten	Globale Entwicklungen und die daraus resultierenden Herausforderungen interpretieren
<b>Transversale Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ digitale Kompetenz und Umgang mit Informationstechnologie</li> <li>▪ kritisches und analytisches Denken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ analytisches und kritisches Denken</li> <li>▪ Selbstreflexion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ mehrperspektivisches Denken</li> <li>▪ nachhaltiges und selbstwirksames Handeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ selbstständiges Problemlösen</li> <li>▪ analytisches und kritisches Denken</li> </ul>

### I. Jahrgang

<b>Kompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Geografische Arbeits- und Darstellungstechniken mit Geomedien“ G1.1 analoge und digitale geografische Darstellungsformen und Medien analysieren und daraus Erkenntnisse gewinnen. (O) G1.2 geografische Arbeits- und Darstellungstechniken benennen und selbst sprachlich anwenden. (O/H) G1.3 Recherchen zu geografischen Problemstellungen durchführen und die Qualität der Ergebnisse bewerten. (O/H)	Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Mensch-Umwelt-Beziehungen“ M1.1 Geoökosysteme und deren anthropogene Überformung erklären sowie Handlungsmöglichkeiten ableiten. (O/H) M1.2 Naturgefahren und deren mögliche Veränderungen durch den Klimawandel analysieren und Folgewirkungen für die Resilienz von Gesellschaften erörtern. (O/H)	Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Begrenzte Welt?“ B1.1 unterschiedliche Ressourcenverteilungen auf unserem Planeten beschreiben und die Auswirkungen von natürlicher bzw. künstlicher Verknappung analysieren. (O) B1.2 politische Regulierungen sowie eigene Konsum- und Handlungsentscheidungen auf deren Auswirkungen hin reflektieren. (H) B1.3 Grenzen der Tragfähigkeit und internationale Konflikte durch (Über-) Beanspruchung von Ressourcen erörtern. (O/H)	Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Demografische und gesellschaftliche Trends“ E1.1 Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsverteilung sowie daraus resultierende Herausforderungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen beschreiben und interpretieren. (O) E1.2 Ursachen, Dynamiken und Auswirkungen von Flucht- und Migrationsbewegungen hinterfragen und diskutieren. (O/H) E1.3 gesellschaftliche Diversität erörtern sowie die Bedeutung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes analysieren. (O)
<b>Lehrstoff</b>	G1.1 Globale Trends der Entwicklung unseres Planeten in Relationen und Karten, Grundmerkmale von analogen und digitalen Geomedien, topografischer Orientierungsraster G1.2 geografische Arbeits- und Darstellungstechniken G1.3 Recherchen nach geobezogenen Daten mit bzw. ohne KI-Unterstützung, Quellenkritik (Social Media u.a.) und Wert der Wissenschaftlichkeit	M1.1 Naturlandschaften und Kulturlandschaften, Klimakrise und Klimaschutzpolitiken, M1.2 klimafreundliche Wege des Lebens und Wirtschaftens M1.3 Gefahren und Potenziale von endogenen und exogenen Kräften sowie Naturgefahren unter dem Einfluss des Klimawandels u.a.	B1.1 Herausforderungen der Nahrungsmittelproduktion sowie industrieller Güterproduktion auf unterschiedlichen Maßstabsebenen unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit B1.2 nachhaltiger und verantwortungsvoller Konsum bei begrenzten Ressourcen und gleichzeitig steigendem Verbrauch (insbesondere Wahl des Wohnortes, Verkehr, Energie) B1.3 Grenzen der Tragfähigkeit und Konflikte um Ressourcen (insbesondere Bodenversiegelung, Zerstörung des Regenwaldes, Land Grabbing, Energiegewinnung, Energiewende)	E1.1 Kennzahlen und Trends der Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsverteilung, Bevölkerungspolitiken (insb. Geburtenförderung, Belohnungs- und Bestrafungssysteme, Alterung und Alterssicherung, Gesundheit und Pflege) E1.2 Flucht- und Migrationsbewegungen, Asyl- und Migrationspolitik im nationalen und EU-Kontext sowie deren mediale Darstellung E1.3 gesellschaftliche Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt (Integration und Marginalisierung)

**II. Jahrgang: 3. und 4. Semester**

<p><b>Kompetenz</b></p>	<p><b>3. Semester:</b> Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Zentren und Peripherien“ G2.1 Unterschiede in der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung sowie ihre Ursachen regional bis global erklären. (O) G2.2 Gliederungsmöglichkeiten der Staaten der Erde aufzeigen und kritisch hinterfragen. (H)</p>	<p><b>3. Semester:</b> Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Standortanalyse Österreich und Europa – Gemeinsam oder doch einsam?“ M2.1 den Wandel von Standortfaktoren und Standortentscheidungen sowie ihre Folgen für die weitere Entwicklung Österreichs erörtern. (O) M2.2 Potenziale und Herausforderungen eines gemeinsamen europäischen Wirtschaftsraumes bewerten. (O/H) M2.3 ausgewählte Politikfelder Österreichs bzw. der EU problemorientiert diskutieren sowie deren sozioökonomische Bedeutung auf ihre eigenen Lebenswelten einschätzen. (H)</p>	<p><b>4. Semester:</b> Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich“ Nachhaltiges Wirtschaften und globale Herausforderungen“ B2.1 Wirtschaftstheorien und Wirtschaftspolitiken vergleichen und im Hinblick auf Nachhaltigkeit untersuchen. (O) B2.2 globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts erkennen und persönliche und gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. (O/H) B2.3 aktuelle Konflikte der Geopolitik analysieren. (O)</p>	<p><b>4. Semester:</b> Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Globale Entwicklungen“ E2.1 Chancen, Herausforderungen und Grenzen der Globalisierung und Deglobalisierung analysieren. (O) E2.2 Auswirkungen von globalisierten Konsumententscheidungen auf ein gutes Leben aller Menschen aufzeigen. (O/H) E2.3 Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit sowie den Wandel der Machtverhältnisse zwischen diversen Playern untersuchen und kritisch hinterfragen. (H)</p>
<p><b>Lehrstoff</b></p>	<p><b>3. Semester:</b> G2.1 Zentren und Peripherien auf unterschiedlichen Maßstabsebenen, Entwicklungstheorien (insb. globale Fragmentierung) und Entwicklungszusammenarbeit, kritische Diskussion des Entwicklungsbegriffes G2.2 G.2.2: Eine-Welt vs. Drei-Welten, Gliederungsproblematiken und neue Weltordnungen</p>	<p><b>3. Semester:</b> M2.1 Regionale Disparitäten und Gemeinsamkeiten des Wirtschaftsstandortes Österreich (Bevölkerungsstruktur und -verteilung, Verkehr, Energie, Tourismus, Raumordnung und Raumplanung, Standortfaktoren und Innovationspotenziale) M2.2 Chancen und Herausforderungen eines gemeinsamen europäischen Wirtschaftsraumes M2.3 Zusammenschluss vs. Individualismus (politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit, Klimakrise, Migration, Geopolitik, Umgang mit Vielfalt u.a.)</p>	<p><b>4. Semester:</b> B2.1 Wirtschaftstheorien und Wirtschaftspolitiken, Nachhaltigkeit, Grenzen des unkontrollierten Wachstums, alternative Wirtschaftsformen (insbesondere Kreislaufwirtschaft, De-Growth, Postwachstum) B2.2 Globale Herausforderungen (Energie- und Mobilitätswende, Ressourcenknappheit, Digitalisierung u.a.) bzw. Ziele globaler nachhaltiger Entwicklung (insbesondere Lebensqualität, Resilienz) B2.3 Aktuelle geopolitische Konflikte und ihre Folgewirkungen</p>	<p><b>4. Semester:</b> E2.1 Globalisierung vs. Deglobalisierung, Global Player, Lieferketten und ihre Resilienz, Freihandel, Grenzen der Globalisierung (Ausbeutung und Souveränität vs. Abhängigkeit) E2.2 Auswirkungen von Konsumententscheidungen auf Politiken, Arbeitswelten, Gesellschaften und Kulturen in Bezug auf eigene und andere Lebenswelten E2.3 Global Player (Staaten, Bündnisse, internationale Organisationen, NGO, Konzerne und Bewegungen), Europas Stellung in der Welt</p>
<p><b>Legende:</b> Kompetenzen = Bildungs- und Lehraufgaben; O ... Orientierungskompetenz; H ... Handlungskompetenz</p>				